

Öko-Sortenempfehlungen 2026/27 - Winterdinkel

Hinweise zur Fruchtart

Dinkel gehört zu den Getreidearten mit einem relativ hohen Anteil im ökologischen Landbau. Dies beruht zum einen auf einer hohen Nachfrage speziell nach ökologisch erzeugter Ware. Zum anderen weist Dinkel einige pflanzenbauliche Eigenschaften auf, die ihn für den Öko-Anbau interessant machen, wie z. B. die geringeren Nährstoffansprüche im Vergleich zu Weichweizen und die hohe Konkurrenzkraft gegen Unkräuter. Der Anbau ist insbesondere in Mittelgebirgslagen verbreitet. Dinkel gilt zwar als robuste Getreideart, eine generelle hohe Winterfestigkeit besteht aber nicht. Vielmehr ist auf die Sortendifferenzierung bei dieser Eigenschaft zu achten. Allerdings ist aufgrund der milden Winter in den letzten Jahren die Einschätzung der Winterfestigkeit bei neueren Sorten derzeit nicht möglich. Mit der Ausweitung des Dinkelanbaus in Deutschland hat sich auch das Angebot an Sorten erhöht, insbesondere seit 2016 sind etliche Neuzulassungen zu verzeichnen.

Wichtigste Kriterien bei der Sortenwahl sind die Ertragsfähigkeit, Winterfestigkeit, Standfestigkeit sowie Resistenzen gegen Gelbrost, Braunrost und Mehltau. Im Öko-Anbau sollte besonders auf eine geringe Anfälligkeit für Gelbrost geachtet werden.

Im Hinblick auf die Qualitätseigenschaften sind Sortenunterschiede bei der Fallzahl beachtenswert, vor allem in höheren Lagen mit regelmäßig schwierigen Erntebedingungen. Im Handel werden unterschiedliche Anforderungen an die Qualität gestellt. Für Öko-Dinkel werden in der Regel Fallzahlen von mindestens 230 sec und Rohproteingehalte von mindestens 12 % angestrebt. Auch bei der Kernaussbeute besteht eine Sortendifferenzierung. In den Öko-Landesortenversuchen lag die mit einem Druckluftentspelzer ermittelte Kernaussbeute meist in einem Bereich von 68 bis 74 %.

Sortenempfehlungen für den ökologischen Landbau

Badenglanz, Zollernspelz, Zollernfit, Asturin, Albertino^{*&***}, vorläufig: Alliente

Nicht mehr im aktuellen Prüfsortiment: Stauferpracht, Alboretto^{*&***}

* Anfällig für Gelb- und Braunrost

** Erhöhtes Lagerrisiko auf besseren Standorten

Hinweise zu geprüften Sorten

Zollernspelz schnitt dreijährig mit niedrigen, aber sehr stabilen Vesenerträgen ab. Vorteile der Sorte mit kurzer bis mittlerer Wuchslänge sind eine ausreichende Standfestigkeit, eine geringe bis mittlere Neigung zu Auswinterung sowie im Hinblick auf die Qualität ein hoher Rohproteingehalt und eine hohe Fallzahl. Zu beachten ist die inzwischen nachlassende Resistenz gegen Gelbrost.

Zollernfit erreichte dreijährig leicht überdurchschnittliche Vesenerträge. Die Sorte weist einen mittleren bis kurzen Wuchs auf, die Standfestigkeit ist gut bis sehr gut, so dass sich die Sorte besonders für bessere Standorte anbietet. Der Befall mit Krankheiten blieb insgesamt gering bis mittel. Beim Rohproteingehalt und der Fallzahl liegt Zollernfit im mittleren Bereich.

Albertino schnitt dreijährig mit mittleren Vesenerträgen ab. Die Sorte weist eine mittlere Pflanzenlänge auf. Schwachpunkte sind die nicht immer ausreichende Standfestigkeit sowie die starke Anfälligkeit für Braun- und Gelbrost. Der Rohproteinhalt ist unterdurchschnittlich. Die Fallzahl liegt im mittleren bis hohen Bereich.

Gletscher fiel 2026 im Vesenertrag von einem mittleren Niveau in den Vorjahren auf ein niedriges Ertragsniveau ab, woraus sich mehrjährig unterdurchschnittliche Vesenerträge ergeben. Bei mittlerer Wuchslänge ist die Standfestigkeit auf besseren Standorten schwächer. Die Anfälligkeit für Gelbrost ist gering und für Braunrost gering bis mittel. Der Rohproteingehalt und die Fallzahl der im biologisch-dynamischen Landbau gezüchteten und in der Schweiz zugelassenen Sorte liegen auf hohem Niveau. Gletscher fällt optisch durch helle Spelzen auf.

Asturin erzielte dreijährig unterdurchschnittliche Vesenerträge. Im aktuellen Prüfsortiment zählt Asturin zu den längeren Sorten, wobei die Standfestigkeit nicht immer ausreichend ist. Braun- und Gelbrost kann in mittlerem Umfang auftreten. Nach einer vorläufigen Einschätzung weist die Sorte hohe Rohproteingehalte und eine mittlere Fallzahl auf. Das Ährenschieben ist vergleichsweise etwas früher.

Badenglanz erzielte dreijährig hohe Vesenerträge. Kennzeichnend sind ein kürzerer Wuchs, eine geringe Lagerneigung, sowie mittlere bis gute Resistenzeigenschaften gegen Rostkrankheiten. Der Rohproteingehalt und die Fallzahl sind nach bisher vorliegenden Ergebnissen mittel bis hoch.

Kornertrag (relativ) von Winterdinkelsorten im Öko-Anbau

	2024	2025	2026	2025-2026	2024-2026
Anz. Versuche	7	5	7	12	19
Zollernspelz (B)	99	97	100	99	99
Zollernfit (B)	100	100	104	102	102
Albertino (B)	99	101	101	101	101
Gletscher (B)	100	100	92	95	97
Asturin (B)	95	98	99	98	97
Badenglanz (B)	105	103	105	104	105
Alliente		114	113	114	
Conforte		102	96	99	
Cascada			88		
Alrese			95		
Rheingold			109		
B (dt/ha)	46,6	65,6	59,9	62,3	56,5

B (Bezugsbasis) = Mittel Sorten Zollernspelz, Zollernfit, Albertino, Gletscher, Asturin, Badenglanz, Löss-Standorte Nossen (SN), Mittelsömmern (TH), Dornburg (TH) und Bernburg (ST)

V-Standorte Forchheim (SN), Herlasgrün (SN) und Burkersdorf (TH)

Alliente erreichte in den ersten beiden Prüffahren mit Abstand die höchsten Vesenerträge. Zugleich ist Alliente die kürzeste Sorte des aktuellen Prüfsortiments und zeigte sich mit einer guten Standfestigkeit. Der Befall mit Braunrost fiel mittel bis gering aus. Nach vorläufiger Einstufung liegt die Fallzahl im mittleren bis hohen Bereich und der Rohproteingehalt auf unterdurchschnittlichem Niveau.

Conforte konnte das leicht überdurchschnittliche Ertragsniveau des ersten Prüffahres nicht bestätigen und erreichte 2026 niedrige Vesenerträge. Daraus ergibt sich zweijährig eine mittlere Ertragsleistung. Conforte zählt zu den längeren Sorten im Prüfsortiment und zeigte sich mit einer mittleren Standfestigkeit, sowie mittlerem Braunrostbefall. Im ersten Prüffahr lagen die Rohproteingehalte im mittleren Bereich, die Fallzahl fiel hoch aus. Allerdings bedarf es auch hier weiterer Prüffahre für eine fundierte Einschätzung der Sorte.

Cascada stammt aus biologisch-dynamischer Züchtung aus der Schweiz und schnitt im ersten Prüffahr mit sehr niedrigen Vesenerträgen ab. Cascada ist die längste Sorte im gegenwärtigen Sortiment, wobei 2026 zwischen Cascada und Alliente, als der kürzesten Sorte, eine Differenz von 25 cm lag. Die Standfestigkeit war dabei nicht immer ausreichend. Für weitere Einstufungen agronomischer und qualitativer Eigenschaften müssen folgende Prüffahre abgewartet werden.

Alrese zeigte sich im ersten Prüffahr mit niedrigen Vesenerträgen. Bei einer mittleren Pflanzenlänge muss insbesondere auf besseren Standorten verstärkt mit Lager gerechnet werden. Die Anfälligkeit gegenüber Braunrost ist ebenfalls erhöht. Das Ährenschieben fand vergleichsweise etwas früher statt. Für eine Einstufung der Qualität bedarf es ebenfalls weiterer Prüffahre.

Rheingold fiel im ersten Prüffahr mit sehr hohen Vesenerträgen, auf einem Niveau zwischen Badenglanz und Alliente, auf. Bei einem mittleren bis kurzen Wuchs zeigte sich die Sorte zudem mit einer guten bis sehr guten Standfestigkeit, Braunrost trat in mittlerem Umfang auf. Weitere Einstufungen im Hinblick auf die Qualität und agronomische Eigenschaften bedürfen auch hier weiterer Prüffahre.

2026 nicht mehr geprüfte Sorten

Alboretto wurde bis 2025 geprüft und brachte mittlere Vesenerträge. Bei mittlerer Pflanzenlänge besteht eine stärkere Lagerneigung. Die Resistenzen für Gelb- und Braunrost sind gering bis mittel, es muss also mit einem stärkeren Befall gerechnet werden. Der Rohproteingehalt liegt eher im unterdurchschnittlichen Bereich, die Fallzahl ist mittel.

Stauferpracht zeigte sich in den Prüffahren bis 2025 als ertragsstarke Dinkelsorte weist ähnliche agronomische Eigenschaften auf wie Badenglanz, d. h. ein kürzerer Wuchs geht mit einer guten Standfestigkeit einher und die Anfälligkeit für Braun- und Gelbrost ist insgesamt gering bis mittel. Nach bisher vorliegenden Ergebnissen liegt der Rohproteingehalt im mittleren und die Fallzahl im hohen Bereich.

Eigenschaften von Winterdinkelsorten im Öko-Anbau

	Pflanzen- länge	Standfes- tigkeit	Gelbrost- resistenz	Braunrost- resistenz	Rohpro- teingehalt	Fallzahl
Zollernspelz	k-m	0/+	0/-	0/+	+	+
Zollernfit	k-m	+/++	0	0/+	0	0
Albertino	m	0/-	+	-	0/-	0/+
Gletscher	m	0/-	0	0	+	+
Asturin	m-l	(0/-)	0	0	+	0
Badenglanz	k-m	(+)	#	0/+	+	0/+
Alliente	k	(+)	#	0/+	(0/-)	(0/+)
Conforte	m-l	(0)	#	0	(0)	(+)
Cascada	(m-l)	(0/-)	#	(0/+)	#	#
Alrese	(m)	(-)	#	(0/-)	#	#
Rheingold	(k-m)	(+/++)	#	(0)	#	#

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang

++ = sehr gut bzw. sehr hoch, + = gut bzw. hoch, 0 = mittel, - = gering bzw. niedrig

() = vorläufige Einstufung; # Einstufung noch nicht möglich